

Harry Schlotter

Und der Stein der Doofen

Kapitel 12: Der Tod der Braukunst

was bisher geschah

Lies gefälligst Teil 11 du Linksrechtsmittefreibier-Parteifunktionär¹!

Was jetzt geschieht

Tja, das was hier in diesem Kapitel steht...

Was in diesem Kapitel steht

Harry glaubte zuerst nicht, noch in der freien Welt zu sein, als er einen ersten Blick in den NPD-Volksraum warf. Nicht nur kistenweise Oetti stand dort herum, sondern auch Statuen alter germanischer Heldenfiguren, deutscher Soldaten aus dem zweiten Weltkrieg, sowie das Original Germania®-Modellbausset, das von den höchst geschichtsbewussten Nazis natürlich komplett falsch zusammengesetzt wurde.

WERBUNG²

Machen Sie es besser! Abonieren Sie jetzt die große NPD-Fachzeitschrift "Germania - Hitlers Hauptstadt!" Neben zahlreichen Infos, mit denen Sie Ihre Nazifreunde beeindrucken können, Anleitungen und Übungen zum korrekten Hitlergruß und der detaillierten, anfängertauglichen Serie "Nazi in 21 Tagen" ist auch ein Stück für Stück-Sammelmodell von Germania enthalten.

Ausgabe 1 mit 200 Hakenkreuzflaggen, Fundament und Original-lizenziertes Adolf-Hitler-Figur nur 199 €!

WERBUNG ENDE... DER NIVEAULOSE INHALT GEHT WEITER!

¹ Wobei die Wähler in dieser Ecke sicherlich auch nicht mehr ganz nüchtern sind...

² Von irgendwas muss ich ja auch leben, oder?

An einer Wand hing Spacos Stammbaum, der durch seine Verwandtschaft mit dem Führer seine eigene Führerschaft legitimieren sollte³

Wie Harry erwartet hatte, war kein einziger Nazi zu sehen, also begannen sie damit, sich einen Überblick zu verschaffen. Im Jungenschlafraum waren mehrere durch übermäßigen Oettikonsum ausgeschaltete Nazis, aus denen Harry und Run schnell mehrere durch übermäßigen Gewaltkonsum ausgeschaltete Nazis machten. So ganz nebenbei deponierten sie auch hier noch einige kleine Tütchen Heroin - schließlich zahlte dafür ja das Bildungsministerium⁴.

So ganz nebenbei fanden sie auch hier zahlreiche Informationen darüber, was die Nazis so vorhatten: Unfertige Pläne darüber, wie sie die Weltherrschaft erringen wollten⁵, Baseballschläger, teils mit rechtsradikalen Sprüchen beschmiert, Zeichenübungen für Hakenkreuze, sowie zwei Kampfmesser, für die Harry und Run sicherlich bessere Verwendung hatten als die NPD.

Raum für Raum durchsuchten sie auch die Arbeitszimmer der Nazis, ganz besonders ihre Computer. Neben den üblichen Dingen, die man bei derlei Menschen erwarten würde⁶ fanden sie auch mehrere E-Mails, die nicht nur zweifelsfrei die Kooperation der NPD mit dem dunklen Lord bewiesen, was ja keinen Menschen mehr interessierte, sondern Harry und Run ebenso wie root, der über Funk mithörte, in akuten Alarmzustand versetzten.

“Die NPD weiß, wo der Stein der Doofen ist”, teilte Harry root das Ergebnis mit.

“Verdammt”, fluchte root.

“Hä? Was genau will denn die NPD mit einem Stein, der alle Menschen prall macht? High werden”, fragte Run.

“Egal. Macht euren Job fertig, dann haut ab und kommt zum Debriefing.”

Als sie die Räume durchsuchten, fanden sie noch eine Waffenkammer, in der sie alle Waffen manipulierten, sodass nur noch Seifenblasen aus dem Lauf kamen. Außerdem schickten sie von Spacos Rechner Spammails für Schwulenpornos an die ganze Welt, sodass er noch mehr in Misskredit kam (falls das für einen Nazi denn überhaupt möglich sein sollte).

Danach pissten sie noch ein Anarchie-Zeichen in den Kamin und verzogen sich zurück zu root, um die Ergebnisse zu besprechen.

³ Wobei man sich fragen sollte, was genau dessen Führerschaft eigentlich legitimierte. Seine Doofheit? In dem Fall waren sowohl Adolf Hitler, als auch Spaco wären damit ebenso qualifiziert wie Angie, der dunkle Lord und die Stoppschild-Ursel.

⁴ Ganz ähnlich wie die CIA dem Onkel Osama zuerst viele Waffen verkauft, und Onkel George ihn dann beschissen und ihm viele Waffen und noch mehr Öl geklaut hat...

⁵ Diese bestanden hauptsächlich darin, wie man das ja kennt, alle Widersacher aus dem Weg zu räumen und dann besagte Weltherrschaft einfach mal so in die Hosen/Uniformtasche zu stecken. Dabei ließen sie natürlich wie immer außer Acht, dass es einfach zu viele Widersacher gab und dass besagte Weltherrschaft eine Kiste von 3 x 3 x 3 Metern Größe war und man sie sich somit nicht mal einfach so in die Hosentasche stecken konnte.

⁶ Browserverlauf: <http://npd.de>, <http://wie-erringe-ich-die-weltherrschaft.org> <http://diegeileuschmitder.de> <http://microschrott.com>

“Und, oller Sack? Hast du jetzt was zu tun? Kannst du Horst jetzt Verweise schreiben”, sagte Harry, nachdem er root die Kopien der Mails von den NPD-Rechnern vorgelegt hatte.

“Ja, aber das hier ist äußerst beunruhigend. Der dunkle Lord weiß vom Stein der Doofen, und das obwohl eigentlich nur Großmeister des Rastafarie davon wissen dürfen. Und natürlich deren Freunde. Also ich.”, sagte root.

“Ja und? Ich meine, dann hat er einen Stein, mit dem er dauerhaft high werden kann. Ich meine, schön für ihn und klar, ich hätte den Stein um einiges lieber, aber was genau bringt ihm das, so gesehen dass er ein Nazi ist und von daher schon mal nichts von THC hält - wäre er nicht wesentlich weniger unbequem, wenn er prall wie ein Luftballon ist”, fragte Harry.

“Nein Harry, unglücklicherweise nicht. Der dunkle Lord will nämlich folgendes tun: Er will den Stein in einen Satelliten stecken, in die Stratosphäre schießen, dort hochjagen und so Partikel davon über die ganze Welt verteilen. Dann werden alle Menschen davon berührt und so prall, dass es ihnen egal ist, dass es eine freie Welt zu beschützen gibt... Und dann haben er und seine Nazifreunde leichtes Spiel!”

“Oh mein Gott! Wo ist der Stein jetzt?”, erkundigte Harry sich.

“An einem sicheren Ort. Was wichtiger ist, ist dafür zu sorgen, dass der Ort sicher bleibt. Ich werde sofort alle Lehrer der Schule zusammenrufen, damit sie einen Verteidigungsplan erarbeiten können.”

“Alle Lehrer”, fragte Harry grinsend und zog Professor Snipers Akten heraus.

“Moment mal! Ihr wart in dem Büro eines Lehrers und habt auch noch Schulausrüstung dafür missbraucht? Was fällt euch ein?! Jeder andere wäre deswegen von der Schule geworfen worden! Wenn ich euch noch einmal bei so einer Aktion erwische...”

“... dann passiert genau das, was dann angeblich jedes mal passiert. Also gar nix. Abgesehen davon hatten wir einen begründeten Verdacht, dass Professor Sniper mit der NPD unter einer Decke steckt, abgesehen davon, dass er ja offensichtlich ziemlich mit deren Führer sympathisiert, was die ganze Schule weiß. Und wenn Sie nun die Güte hätten, sich die Scheiß-Akte anzuschauen und dem beknackten Emo dann die Fristlose auszustellen, wären ich und der Rest der Welt Ihnen sehr dankbar”, regte sich Run auf.

“Das geht nicht”, verteidigte sich root. “Wer bitte soll sonst Kaffeekochen unterrichten? Und bedenken Sie auch, welche zentrale Rolle dieses Fach im Leben eines jeden Hackers spielt! Leider haben wir aber keinen Volltrottel, der blöd genug wäre, sich dieses Fach anhängen zu lassen, außer diesen verblödeten Loser, der es niemals wagen würde, seinen Job hier zu riskieren, indem er nicht genau tut, was ich ihm sage.”

“Und was, wenn dieser bescheuerte Emo für den dunklen Lord spioniert? Was wenn er in diesem Moment Informationen zu ihm durchleiten will?” Harry und Run verließen sehr aufgebracht roots Büro - es war Zeit, dass sie Sniper offen gegenübertraten und ihn damit konfrontierten, was sie wussten - oder zumindest damit, dass sie besser mit einem Baseballschläger umgehen konnten als er.

root hielt die beiden auf. “Hey Jungs, ich weiß, ihr seid sauer und wollt diesem Penner zeigen, dass der dunkle Lord ihn nicht beschützen kann. Ich würd ja selber mitgehen, aber dann verliere ich meinen Posten als Rektor - ich kann ja schließlich nicht einfach einen Lehrer vermöbeln oder euch das erlauben! Aber ihr findet sicherlich einen Weg, der gewaltfrei ist... oder zumindest einen, der nicht in direkte Verbindung zu euch gebracht werden kann.”

“Ach ja, bevor ich es vergesse: In seinem Schreibtisch habe ich, glaube ich, einige größere Mengen Drogen gesehen...”, spielte Harry auf seine eigene Heldentat an, selbige dort zu verstecken.

“Gras?“, erkundigte sich root - offenbar wollte er ihn entweder abmahnen oder selbst etwas von dem Zeug abzweigen.

“Ich hab’ gesagt Drogen, nicht Grundnahrungsmittel! Heroin und Crack... Weiß nicht, ob das so gut ist, wenn eine Lehrkraft das einwirft...”, spielte Harry den Nachdenklichen. Drogenkonsum am Arbeitsplatz war für Lehrkräfte ein Kündigungsgrund, ganz besonders natürlich so hartes Zeug.

Kurz darauf gingen sie, besänftigt durch die Gewissheit, dass Professor Sniper nicht mehr lange im Lehramt bleiben würde, zurück in den Chillraum. Dort setzten sie Hermi davon in Kenntnis, was die Pläne des dunklen Lords waren.

“Was? Und das hat er ganz alleine ausgetüftelt? Der Typ ist doch Nazi und hat nicht mal Ahnung davon, was ein DNS⁷ ist, und dann zieht er alleine ein Weltraumprogramm auf?!“

“Tja, Dinge in die Luft sprengen konnten Nazis schon immer gut... Und vergiss nicht, wer die V2⁸ gebaut hat“, wies Run Hermi auf die wohl einzige Errungenschaft der Nazis, die es in die nähere Zukunft geschafft hatte hin.

“Höre ich da etwa Anerkennung?“, fragte Hermi

“Nein, aber er hat Recht. Wir sollten unsere Feinde nicht unterschätzen“, sagte Harry, als er ein Bier für jeden öffnete. Ingeheim wollte er unbedingt diesen Stein der Doofen. Wenn er Bob Marley als seinen Hoflieferanten gewinnen könnte, würde er damit sicherlich Milliardär, zumindest bis seine Konkurrenz den Markt mit billigen Plagiaten aus China überschwemmen.

“Nur weil die NPD doof ist und nur aus braunen Matschbirnen besteht, die dunkle Seite hat durchaus intelligente Personen... Sonst wär’s ja auch langweilig, oder?“

“Stimmt. Jemand was zu rauchen? Alles, was härter ist, habe ich diesem fertigen Trottel von Sniper untergejubelt... Vielleicht jagt er es sich ja gerade rein?“

⁷ Domain Name Service. Eine Anspielung auf die 2010 v.L stattgefunden Propagandaoffensive gegen Kinder pornos, welche vorsah, einfach unliebsame Sites wie Regierungskritik, Harry Schlotter, Weed, Terrorismus und freie Software aus den DNS-Servern der Internetprovider zu streichen - ähnlich, als würde man jemanden, den man umlegen wollte, einfach aus dem eigenen Handyadressbuch löschen... Tja, die Welt wäre um einiges friedlicher...

⁸ Die V2 war der Vorläufer der ersten Atlas-Raketen. Während es die bis zum Mond schafften, ging die V2 lediglich bis Großbritannien...

Gerne und bereitwillig nahmen Run, Karies und einige andere Mitglieder des CCC das angebotene Weed an, denn schließlich war es erstens guter Stoff und zweites geschenkt. Wenig später war alles wie immer, nur dass Hermi es langsam leid wurde, als einzige nüchtern zu bleiben und nicht über die Witze der dichten Hippies zu lachen, nahm sie sich letztlich auch ein Bier...